

KRG-Ruderer auch bei der World Rowing Masters Regatta in Hazewinkel erfolgreich!

Bei allen die es noch nicht lassen können, obwohl die Blütezeit der körperlichen Leistungsfähigkeit bereits seit einigen Jahren überschritten wurde, erfreut sich das Mastersrudern zunehmender Beliebtheit. Ruderer mit einem Alter über 27 Jahren messen sich dabei in elf Altersklassen. Gekrönt wird das Mastersrudern von der einmal im Jahr findenden internationalen World Rowing Masters Regatta.

Sechs Kettwiger Ruderer traten zum diesjährigen Kräftemessen im belgischen Hazewinkel an. Ein neuer Teilnehmerrekord mit 3.500 Athleten aus 49 Nationen stellte auch die Veranstalter vor große Herausforderungen. Gestartet wurde daher auf acht anstelle der sonst üblichen sechs Bahnen, um die insgesamt 11.267 Rollsitze in vier vollen Regattatagen über die 1.000m-Distanz zu bringen.

Ihr Debut auf dieser Veranstaltung hatte Anja Drenker, die sich dem internationalen Vergleich erstmalig in den zwei Mixed-Bootsklassen stellte. Traditionell werden die Mixed-Boote ausschließlich am letzten Regattatag ausgetragen. Auf Anhieb siegte Anja gemeinsam mit Renato Chavez Torres im Doppelzweier der Altersklasse 43-49 Jahre. Im Zeitvergleich der insgesamt 56 Boote fuhren die beiden Kettwiger damit eine ausgezeichnete fünftschnellste Zeit. Zusammen mit ihrem Mülheimer Doppelzweierpartner Karl Schippel wurde Anja außerdem Vierte im Mixed-Doppelzweier der Altersklasse bis 54 Jahre und erzielte damit die 25.-schnellste Zeit von insgesamt 46 Booten.

Die Zeitvergleiche zu den Booten anderer Abteilungen sind deswegen besonders interessant, weil die Rennen dieser Mastersveranstaltung ohne Zwischen- und Endläufe ausgefahren werden. In diesem Jahr wurden die Zeitvergleiche allerdings dadurch getrübt, dass an allen Regattatagen wechselnde Windverhältnisse herrschten. Glücklicherweise waren die Bedingungen auf allen acht Bahnen stets gleich.

Über einen Doppelsieg konnte sich Sabine Chavez in der Altersklasse bis 55 Jahre mit Ihrem Ruderpartner Hilko Koch aus Krefeld im Mixed-Doppelzweier (insgesamt drittschnellste Zeit von 55 Booten) und verstärkt mit Ruderern aus Meppen und Gießen im Mixed-Doppelvierer (insgesamt neuntschnellste Zeit von 31 Booten) freuen. Außerdem startete Sabine im Fraueneiner der 50 bis 54-Jährigen, wo sie einen dritten Platz erzielte (14.-schnellste Zeit von 38 Booten). Im Doppelzweier der gleichen Altersklasse wurde Sabine ebenfalls Dritte mit ihrer Partnerin Edda Stöcker aus Siegburg und schaffte damit die 18.-schnellste Zeit von 55 Booten. Anschließend starteten Sabine und Edda gemeinsam mit Ruderinnen aus Köln im Frauendoppelvierer der Altersklasse bis 59 Jahre und belegten hier den vierten Platz (achtschnellste Zeit von 31 Booten).

Zweimal trat Sabine gemeinsam mit Annette Bauer im Frauendoppelvierer an. Dabei konnten die beiden Kettwigerinnen einmal in der Altersklasse bis 54 Jahre einen dritten Platz mit Sabines Zweierpartnerin Edda Stöcker sowie Inge Ring aus Siegburg erringen (viertschnellste Zeit von 31 Booten). Außerdem freuten sie sich in der Altersklasse bis 49 Jahre über den zweiten Platz mit einer Rengemeinschaft aus Hamm und Bochum. Dabei erruderten die Damen die siebtschnellste Zeit von insgesamt 55 Booten. In einer Kettwig-Berliner-Rengemeinschaft, die im Frauenachter der Altersklasse bis 42 Jahre an den Start ging, belegte Annette den sechsten Platz (neuntschnellste Zeit von 11 Booten). Im Mixed-Frauendoppelvierer der Altersklasse bis 59 Jahre startete Annette mit einer Rengemeinschaft aus Sorpesee, Hamm und Bad Godesberg, die einen dritten Platz belegte (zehntschnellste Zeit von 31 Booten).

Im Einer der Altersklasse bis 54 Jahre traf Renato Chavez Torres auf seinen Altbekannten Widersacher, den mehrfachen DDR-Meister im Einer Olaf Klein, der seit Jahren das Masterrudern gleich mehrerer Altersklassen dominiert. Trotz strömenden Regen freute Renato sich über einen dritten Platz. Zeitgleich mit zwei weiteren Booten erreichte er dabei die 16.-schnellste Zeit von immerhin 151 Booten. Gemeinsam mit Christoph Mertens und dem Neu-Kettwiger Heiner Tieben sowie mit dem Mülheimer Schlagmann Stephan Klatt konnte sich das Team anschließend über einen ersten Platz im Männerdoppelvierer der Altersklasse bis 54 Jahre freuen (drittschnellste Zeit von 62 Booten). Ebenfalls im Männerdoppelvierer erreichten Renato und Christoph einen zweiten Platz in der Altersklasse bis 49 Jahre gemeinsam mit Stephan Klatt (Mülheim) und Roderich Christ (Leverkusen). Das Team erruderte dabei die neuntschnellste Zeit von 55 Booten.

Im Männereiner der Altersklasse der 43 bis 49-Jährigen belegte Christoph Mertens den zweiten Platz knapp hinter dem mehrfachen Skiffsieger früherer Mastersregatten, Mikahil Yurchenko von Dynamo Moskau und fuhr dabei die 17.-schnellste Zeit der insgesamt 127 Boote in seiner Klasse.

In Summe brachten die Kettwiger Ruderer damit vier Siege und zahlreiche Platzierungen von der World Rowing Masters Regatta mit an die Ruhr. So motiviert, freuen sie sich bereits auf die Teilnahmen an den kommenden Regatten in Kopenhagen (2016), Bled (2017) und Sarasota, Florida (2018). Die Altersklassen bis zur Kategorie 85 Jahre und älter sollten dafür einen ausreichenden Spielraum bieten. Der älteste Teilnehmer in Hazewinkel ging übrigens mit 90 Jahren über die Strecke.

Christoph Mertens